

VOR AUS:schau!

Orientierung für die Welt von morgen

Der Zukunftskreis

Dr. Karim Fathi



© Karim Fathi

Tätigkeitsfeld

Wissenschaft – Friedens-/Konfliktforschung | Resilienzforschung

Funktion(en)

- seit 2018: Mitglied der European School of Governance
- seit 2017: wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
- seit 2014: geschäftsführender Partner der PROTECTIVES GbR, Trainer für Deeskalation und Prävention im Kontext von Gewalt am Arbeitsplatz
- seit 2012: Mitglied der Forschungsgruppe ethisch-ökologisches Rating

Arbeits-/ Forschungsschwerpunkte

Kollektiver Systemwandel und smarte Gesetzgebung

Hintergrund

- Promotion in Philosophie an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Weitere Informationen

karimfathi.de

Der Zukunftskreis

Dr. Karim Fathi

Was war Ihre Motivation, sich mit Zukunftsfragen zu beschäftigen und warum engagieren Sie sich im Zukunftskreis?

Ich bin begeisterter Problemlöser und Science Fiction lesender Träumer. Mich treibt die Frage an, was unsere Herausforderungen und Bewältigungsstrategien „im Morgen“ und „Übermorgen“ sein könnten. Mich im Zukunftskreis zu engagieren, freut und ehrt mich sehr.



Wie erklären Sie jemandem, der noch nie etwas von Strategischer Vorausschau gehört hat, was Sie, mit Ihrem speziellen beruflichen bzw. wissenschaftlichen Hintergrund, in diesem Bereich tun?

Strategische Vorausschau befasst sich mit der Frage, welche Entwicklungen in Zukunft auf uns zukommen könnten. Dazu werden mögliche Szenarien entwickelt. Als Konflikt- und Resilienzforscher frage ich mich, wie sich Gesellschaften auf mögliche Herausforderungen von morgen und übermorgen vorbereiten können.

Welche größeren Veränderungen werden Ihrer persönlichen Einschätzung nach in den nächsten 30 Jahren auf uns zukommen?

Mit Prognosen bin ich vorsichtig. Ich glaube, aus den Bereichen „Technologie“ und „Umwelt“ werden die größten Veränderungstreiber kommen – mit direkten oder indirekten Auswirkungen auf Demografie, Soziales, Politik, Wirtschaft, Kultur und gegebenenfalls auch auf die Religion.